



■ (tg) – „KLINGENDE STEINHALLE“: Ein revolutionäres Klangerlebnis präsentierte am vergangenen Wochenende Klaus Weinhold vom Zentrum für Elektronische Musik (ZeM) in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturamt in der Steinhalle. Weinhold macht seine Zuhörer mit ungewohnten Klanginstallationen, willkürlicher und chaotischer Art und selektiven Stücken bekannt. Die Weltanschauung von einer geordneten und harmonischen Klangwelt wurde damit gründlich über den Haufen geworfen. Weinhold präsentierte Ungeordnetes, Umgedrehtes und Entstelltes, also Ungewohntes. Eine elektronische Sound-Collage, die einer gewissen Gewöhnung bedarf, die aber bei genauem Hinhören durchaus interessante Reize aufweist.